

Forschung & Entwicklung

Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung

Bericht Nr. 4: Adressrecherche, Rücklauf und Fragebogen

Achim Hättich, Annette Krauss, Kurt Häfeli, Claudia Schellenberg

Projektleitung: Kurt Häfeli, Claudia Schellenberg, Alexander Grob

Projektmitarbeiter: Achim Hättich, Annette Krauss

Januar 2017

Mit finanzieller Unterstützung des SFBI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation)

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Adressrecherche	5
3. Rücklauf	7
3.1 Langfragebogen.....	7
3.2 Kurzfragebogen	8
3.3. Fazit	9
4. Die Stichprobe	10
5. Fragebogen	12
6. Datenaufbereitung	14
7. Literaturverzeichnis	15
8. Anhang	17

1. Einleitung

Das Projekt „Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung“ wird im Rahmen des SBFI-Forschungsschwerpunktes „Individuelle Berufsbildungsentscheidungen und Berufsbildungschancen“ durchgeführt. Fragen zur individuellen beruflichen Entwicklung und ihren Determinanten können besonders gut mit echten Längsschnittstudien angegangen werden. Die Zürcher Längsschnittstudie „Von der Schulzeit bis zum mittleren Erwachsenenalter“ (kurz: ZLSE) bietet hierzu eine gute Ausgangslage.

Bei der ZLSE handelt es sich um eine Längsschnittstudie, die bisher elf Erhebungen (B1 bis B11) aus verschiedenen Projekten umfasst (vgl. Abbildung 1). Übersichten zu den verschiedenen Phasen und Erhebungen finden sich in Schallberger & Spiess Haldi (2001) und Schmaeh, Häfeli, Schellenberg & Hättich (2015). Die Studie erstreckt sich in der Zwischenzeit über 37 Jahre und umfasst die Lebensspanne vom 15. bis zum 52. Lebensjahr. Durch die zehnte Befragung (B10) im Jahr 2012 wurden die Angaben ergänzt, welche die berufliche und die ausserberufliche Entwicklung vom 36. bis zum 49. Altersjahr betreffen (siehe Abbildung 1). Durchgeführt wurde die Folgestudie von der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) und der Universität Basel. Diese zehnte Befragung hatte zudem das Ziel, die Stichprobe auf frühere Studienteilnehmer zu erweitern und zu sehen, wie viele dieser Personen sich überhaupt auffinden lassen (vgl. Schmaeh, Hättich, Häfeli & Schellenberg 2013). Die Adressrecherche verlief erfolgreich (84% der alten Adressen aktualisiert) und der Rücklauf mit 76% ebenfalls. Die Ergebnisse dieser Erhebung bei einer nun weitgehend repräsentativen Deutschschweizer Stichprobe von 485 Personen mit dem Jahrgang 1963 zeigen u.a., dass berufliche Laufbahnen über die untersuchten 30 Jahre eine deutliche Konstanz und Kontinuität aufweisen (vgl. Häfeli, Schellenberg, Hättich & Schmaeh 2014).

Auch wenn damit bereits einige wichtige Fragen beantwortet werden konnten, blieben verschiedene Punkte offen, die mit einem Folgeprojekt geklärt werden sollten. Durch eine erneute Erweiterung der Stichprobe (Vollerhebung beim Erhebungszeitpunkt B5, damals 18jährig, N=1284 Personen), sollen insbesondere auch Fragen betreffend Laufbahnmustern und Berufsverläufen bestimmter Berufs- und Personengruppen genauer analysiert werden; dies über die psychologisch interessante Schwelle eines Lebensjahrzehntes, über das 50. Lebensjahr hinaus. Zudem war eine Wiederholungsmessung zentraler Aspekte der Persönlichkeit und eine detailliertere Erfassung familiärer Aspekte (was machen Partner/-innen und Kinder) geplant; alle Faktoren, welche mit der beruflichen Entwicklung eng verknüpft sind. Die gegenseitige Beeinflussung (Wechselwirkungen) und Passung von Person und Berufstätigkeit können so untersucht und berufliche Laufbahnen besser erklärt werden. Die vorliegende elfte Befragung im Sommer 2015 diente einer Vertiefung und Ausweitung der dazumal behandelten Fragestellungen mit folgenden Schwerpunkten:

Schwerpunkt I: Karrieremuster und berufliche Verläufe vom Ausbildungsberuf bis über die Schwelle des 50. Lebensjahres; Gründe für Veränderungen und Konstanz

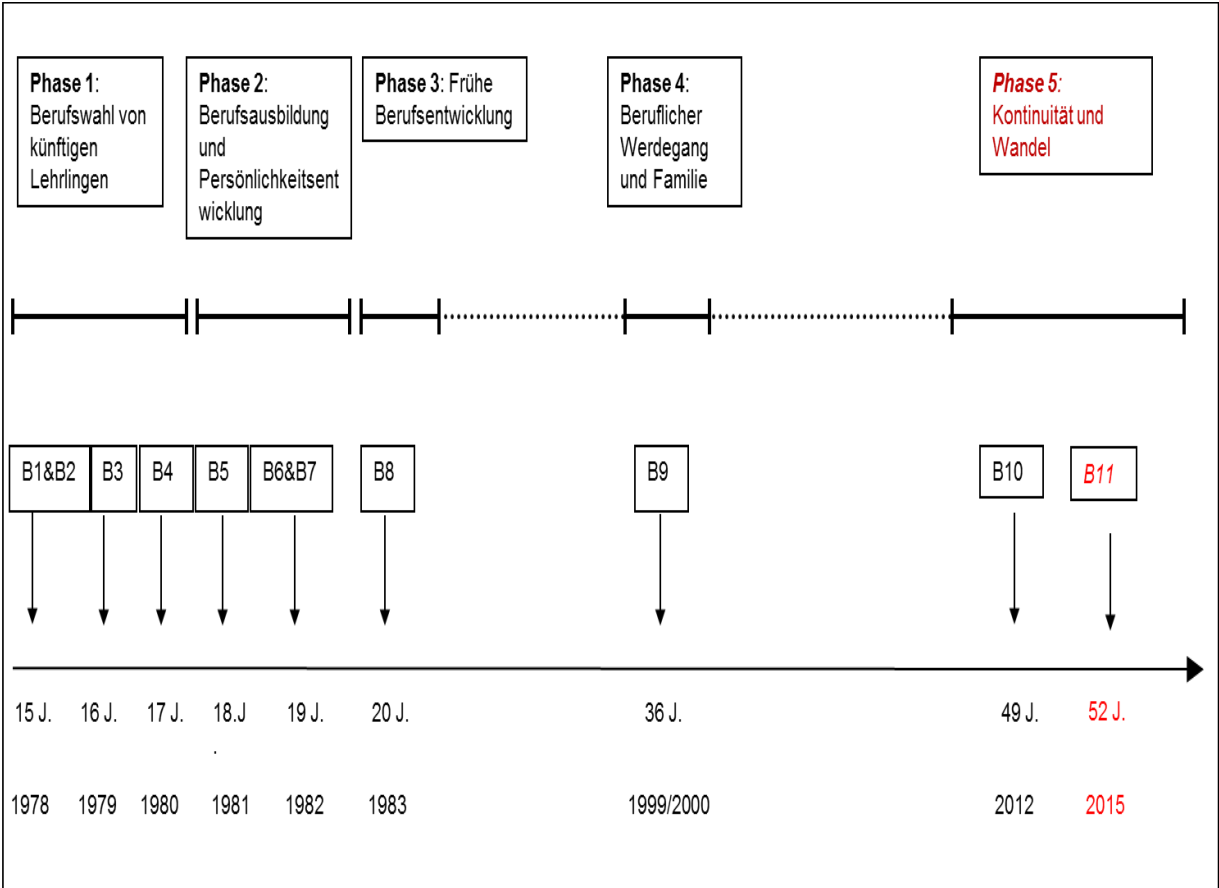
Schwerpunkt II: Work-Life Balance und Rollenmodelle der Eltern für ihre Kinder (Ausweitung der individuellen Perspektive)

Schwerpunkt III: Determinanten von Berufs- und Bildungsverläufen, unter besonderem Fokus der Passung zwischen Persönlichkeit und Berufstätigkeit

Schwerpunkt IV: Prekäre Lebenslagen und Berufsverläufe; Risiko- und Schutzfaktoren bei der beruflichen Entwicklung

Im vorliegenden Bericht werden nun die Strategien zur Adressaktualisierung als auch für die Gewinnung möglichst vieler Teilnehmender erläutert. Ein weiteres Kapitel geht auf die Stichprobe ein und vergleicht diese mit der Ausgangsstichprobe. Im Anhang befinden sich die Fragebogendokumentation als auch sämtliche Anschreiben.

Abbildung 1: Übersicht über die Phasen und Erhebungen der ZLSE



2. Adressrecherche

Wie bereits erwähnt hatte die aktuelle Befragung B11 das Ziel, eine Vollerhebung bei den B5-Teilnehmenden (damals 18-jährig) zu machen. Die Befragung B5 ist die zeitlich am weitesten zurückliegende, von der noch vollständige Adressen vorhanden sind (von B1 sind zwar ebenso Adressen vorhanden, aber bei einem grösseren Teil fehlen die Vornamen). Die Ausgangsstichprobe von B5 beträgt N=1284. Rund die Hälfte dieser Befragten hat an bisherigen weiteren Erhebungen teilgenommen, letztmals 2012 (B10) (in den Phasen 2 und 4 war die Stichprobe aus verschiedenen Gründen reduziert worden, vgl. Schallberger & Spiess Huldi 2001). Für die anderen mussten aktuelle Adressen eruiert werden.

Von daher betrug die Ausgangsstichprobe B5 1284 Personen. Von 27 Personen war zum damaligen Zeitpunkt kein schriftlicher Fragebogen mit einer nachprüfbaren Adresse vorhanden, entweder wurden sie nur telefonisch befragt, der Fragebogen war nicht mehr vorhanden oder die Adressangabe war zu allgemein, z.B. ein Hotel. Diese Personen wurden aufgrund der fehlenden Adressinformation von den weiteren Recherchen ausgeschlossen (auch bei B1 konnte keine Adresse ermittelt werden). Von den 1257 restlichen wurde bei 621 zu B10 (2012) bereits die Adresse überprüft, davon waren 481 Teilnehmende, 13 Unauffindbare und 127 Verweigerer (implizite oder explizite Verweigerung). Dazu kommen 11 Personen von B10, die nicht an B5 teilnahmen: 4 Teilnehmer, 1 Unauffindbare, 6 Verweigerer (dort wurden zwei Subsamples aus B1 genommen). Somit wurde bei 632 Personen die Adresse in dieser ersten Phase nicht überprüft. Dies liess 636 Personen von B5, von denen die Adresse überprüft und aktualisiert werden musste.

Vorgehen bei der Adressrecherche

Alle durch B5 neu hinzugekommenen 636 Adressen wurden grundsätzlich überprüft. In einem ersten Schritt wurden die seltenen oder aussergewöhnlichen Namen auf der Internet-Plattform Search.ch gesucht und darauf die Gefundenen mit möglicher Adresse im Internetanbieter AdressenPlus.ch recherchiert. Im Gegensatz zu dessen Anwendung in B10 war dies nicht mehr kostenlos und hatte bei weitem nicht mehr die damals gebotenen Möglichkeiten (wie fuzzy research) und erforderte genaueste Angaben. Einziger Vorteil ist, dass bei einem Teil der Adressen ein Geburtsdatum der Person vorhanden war, wodurch die Adresse eindeutig verifiziert werden konnte.

Die vorwiegend eingesetzte und auch erfolgreiche Suchstrategie beinhaltete das Kontaktieren der Gemeinde. Hierbei wurde die zuletzt bekannte Gemeinde der Personen via Telefon oder E-Mail kontaktiert, um deren aktuellen oder letzten Wohnort zu erfahren. Die Anfragen verliefen problemlos und waren fast immer kostenlos. Einige Gemeinden verlangten für den Dienst bis zu Fr. 20.- pro Adresse oder den Nachweis der Unbedenklichkeit der Anfrage durch den Datenschutzbeauftragten. Bei einzelnen Personen mussten bis zu 20 Gemeinden kontaktiert werden, bis die aktuelle Gemeinde gefunden wurde.

Wenn dies immer noch nicht zum Erfolg führte, wurde mit den Eltern der Teilnehmer telefoniert. Dies erwies sich allerdings als aufwendig, da diese schwer zu erreichen waren und deren Telefonnummer nicht einfach zu ermitteln war.

In der Tabelle 1 ist dargestellt, welche Suchstrategie bei den 636 Adressen angewendet wurde und was deren Ergebnis war.

Tabelle 1: Quelle und Status der aktuellen Adressinformation (neu recherchierte Adressen)

	Häufigkeit	Prozent	Schweiz	Ausland
Adresssperre	4	0.6	4	0
Eltern	22	3.5	19	3
Gemeinde	417	65.5	404	13
search.ch/Adressenplus	75	11.8	75	0
unauffindbar	87	13.6	62	25
verstorben	31	4.9	31	0
Gesamt	636	100	595	41

Von den 636 Adressen konnten 514 verifiziert werden, das entspricht 80.8%. Unauffindbar sind 13.6%, verstorben 4.9%, eine Adressauskunft verweigert wurde bei 0.6%. Von den gefundenen Adressen wurden rund vier Fünftel durch die Gemeinde gefunden.

Auslandsadressen wurden nur dann als gültig angesehen, wenn sie vollständig und aktuell waren. Oftmals wusste die Gemeinde nur das Land (z.B. Costa Rica; Italien) oder nur die Stadt (Wien, Los Angeles), in die ein früherer Einwohner gezogen ist. Eine Suche im Ausland erwies sich als unmöglich oder führte zu keinen Treffern. Von daher ist dies nicht vergleichbar mit jenen in der Schweiz Unauffindbaren, da über diese Personen die Gemeinde keinerlei Informationen hat, wohin die Person gezügel ist, während das bei im Ausland Wohnhaften an mangelnder Information unsererseits liegt. Sicher ist ein gewisser Anteil davon ebenfalls ins Ausland gegangen.

In Bezug auf die Adressen der Studienteilnehmer des Erhebungszeitpunkts B10 wurde angenommen, dass diese aus dem Jahr 2012 immer noch gültig waren. Waren sie das nicht, und kamen sie nach dem Ankündigungsschreiben als unzustellbar zurück, wurden die aktuellen Adressen über die Gemeinden ermittelt. Somit wurden alle 485 Teilnehmer/Innen von B10 angeschrieben, darüber hinaus jene 152, die bei B10 implizit verweigert hatten. Ausgeschlossen wurden hingegen die expliziten Verweigerer (N=19) und die Verstorbenen (N=21).

Hinsichtlich B10 und jenen, die damals teilnahmen, gab es 632 Adressen. Nach dem Versand des Informationsschreibens (siehe Kapitel 3) stellte sich heraus: Bei 74 Personen stimmte die Adresse nicht mehr (=11.7%). Davon hatten 67 eine neue Adresse, 43 einen neuen Namen und drei einen neuen Namen und eine neue Adresse. Des Weiteren sind zehn Personen unbekannt verzogen (davon eine ins Ausland) und eine Person ist verstorben.

Insgesamt konnte bei 91% (1135) eine aktuelle Adresse sichergestellt werden, bei 6% konnte keine aktuelle Adresse gefunden werden. Wenn die Verstorbenen (3%, N=34) berücksichtigt werden, da bei ihnen eine verifizierte Angabe vorliegt, erhöht sich die Verifikationsrate auf 94%.

Die grosse Menge von Briefen, die die Post nach dem ersten Versand als unzustellbar zurückschickte, obwohl von der Gemeinde bestätigt, überraschte uns. Verschiedene Personen hatten eine neue Adressen, von der die Gemeinde offenbar nichts wusste. Von jenen, die von der B5-Stichprobe zurückgeschickt wurden, gaben 40 eine neue Adresse an, 7 hatten einen neuen Namen und eine Person änderte Adresse und Namen. Von der B9-Stichprobe hatten 7 Personen eine neue Adresse.

3. Rücklauf

3.1 Langfragebogen

In einem ersten Schritt erhielten Anfang Mai 2015 alle Personen vor dem Versand des Fragebogens einen Brief als Vorinformation. Es gab drei verschiedene Varianten, da der Text je nach Zeitpunkt der letzten Teilnahme (B5, B9 oder B10) variierte. Darin wurde den Angeschriebenen die Studie wieder in Erinnerung gerufen, um eine erneute Teilnahme gebeten und bereits darüber informiert, dass sie in den nächsten zwei bis drei Wochen den Fragebogen erhalten werden (*Anhang A a + b*). Es gab drei Varianten des Fragebogens: eine B10-Version für jene, die bei B10 einen Fragebogen zurückschickten (im Folgenden B10-Stichprobe genannt), einen B9-Fragebogen, für jene die damals im Jahre 1999/2000 (B9) geantwortet hatten, nicht aber 2012 (bei B10) (im Folgenden B9-Stichprobe genannt) und einen B5-Fragebogen, den alle erhielten, die letztmals bei B5 (1981) teilgenommen hatten (B5-Stichprobe).

Insgesamt ergab das 601 Fragebögen der Version B5, 49 der Version B9 und 485 der Version B10, insgesamt 1135 Fragebögen. Davon wurden um den 21. Mai 2015 herum 1111 Fragebögen verschickt, von denen wir aktuelle Adressen hatten. Bei 24 Personen wurde der Fragebogen erst später verschickt, weil es bei ihnen bis nach der ersten Erinnerung dauerte, bis eine aktuell gültige Adresse vorlag.

Tabelle 2: Rücklauf des Langfragebogens vor der ersten Erinnerung

Langfragebogen	weggeschickt	FB retourniert	explizit verweigert	Ausland/Weltreise	unbekannt verzogen	verstorben	Rücklaufquote in %
B5_Stichprobe	583	176	11	4	0	2	30.25
B9_Stichprobe	48	7	1	0	0	0	14.58
B10_Stichprobe	480	239	4	1	1	1	49.90
insgesamt	1111	422	16	5	1	3	38.02

Nach Ablauf der Rücksendefrist wurden 422 Fragebögen zurückgesendet, rund die Hälfte von der B10-Stichprobe sandte ihn zurück, weniger als ein Drittel von der B5-Stichprobe und ein gutes Achtel von der B9-Stichprobe (Tabelle 2). Den restlichen Personen wurde Ende Juni 2015 ein erstes Erinnerungsschreiben gesendet, in dem die Wichtigkeit der Studie betont als auch nochmals um ihre Teilnahme gebeten wurde (*Anhang A d*). Erschwerend kam hinzu, dass zu diesem Zeitpunkt weitere Briefe als unzustellbar zurückkamen, obwohl diese von den Gemeindeämtern bestätigt wurden. Die Erinnerung brachte 179 weitere Fragebögen, wobei 105 von der B10-Stichprobe stammten, 67 von der B5-Stichprobe und sieben von der B9-Stichprobe. Im Gegensatz zu der Erhebungswelle zum Zeitpunkt B10 gab es diesmal ein **Incentive**, nicht zuletzt wegen des sehr viel grösseren Umfangs des Fragebogens. Alle Personen, die den Langfragebogen zurücksandten, konnten auf einem separaten Zettel angeben, ob sie einen 20 Franken-Manorgutschein oder eine Spende für die Glückskette bzw. WWF bevorzugen (Tabelle 3). 31.6% wählten den 20-Franken-Gutschein. Die meisten (36.1%) spendeten das Geld der

Glückskette, wohl auch, weil diese damals Geld für Erdbebenopfer in Nepal sammelte. Ein Fünftel (20%) liess das Geld dem WWF zukommen. Zwei Personen gaben den Wunsch an, das Geld an von ihnen präferierte Institutionen oder Organisationen zukommen zu lassen. 72 Personen schickten den Fragebogen zurück, ohne den Zettel zum Incentive auszufüllen. Zwischen den einzelnen Substichproben gab es keine Unterschiede, obwohl B5 mehr auszufüllen hatte als B10.

Tabelle 3: Aufschlüsselung der Incentives nach Substichprobe

	B5-Stichprobe	B9-Stichprobe	B10-Stichprobe	Total
Verzicht	32	4	36	72
Glückskette	88	2	127	217
Manor	78	4	108	190
WWF	45	4	71	120
spezielle Organisation	1	0	1	2
Total	244	14	343	601

Zusammenfassend zeigt sich folgender **Rücklauf für den Langfragebogen** (Tabelle 4): Bei der B10-Stichprobe ist der Rücklauf hervorragend, fast drei Viertel sandten den langen Fragebogen zurück. Bei der B5-Stichprobe sind es zwei Fünftel und bei der B9-Stichprobe kaum mehr als ein Viertel.

Tabelle 4: Gesamtrücklauf des Langfragebogens

	verschickt	retourniert	explizit verweigert	Ausland/Weltreise	unbekannt verzogen	verstorben	Rücklaufquote in %
B5_Stichprobe	601	243	23	3	7	6	40.84
B9_Stichprobe	49	14	1	0			28.57
B10_Stichprobe	485	344	9	1	4	1	71.07
	1135	601	33	4	11	7	52.95

3.2 Kurzfragebogen

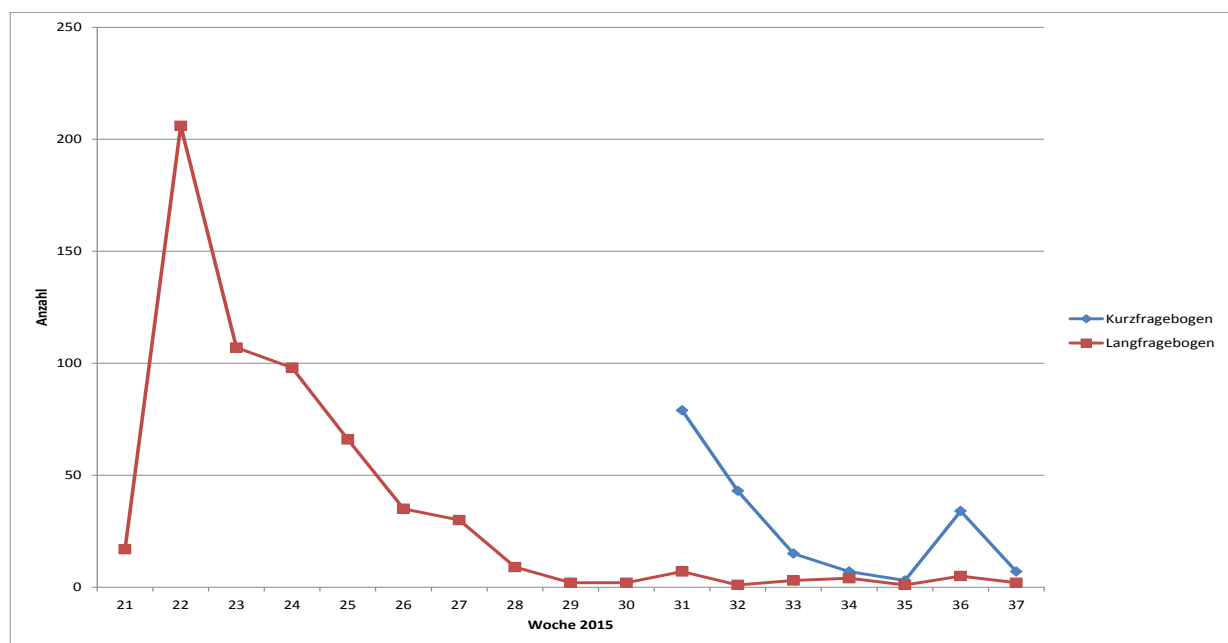
Im Juli 2015 erfolgte ein weiteres Erinnerungsschreiben inklusive einer gekürzten Version des ursprünglichen Fragebogens (*Anhang A e*). Diese auf 2 Seiten gekürzte Version wurde von 78 Teilnehmenden ausgefüllt. Eine letzte Erinnerung mit der erneuten Beilage des Kurzfragebogens wurde Ende August 2015 verschickt. Von 509 Kurzfragebögen kamen 202 zurück, knapp 40%. Damit wurde deutlich schlechter auf die Kurzfragebögen geantwortet als auf die Langfragebogen. Die Rücklaufquote der Kurzfragebogen der B5-Stichprobe war jedoch fast gleich so hoch wie bei den Langfragebogen, jene der B9-Stichprobe war nicht sehr viel tiefer. Den Unterschied machte die B10-Stichprobe, die die Kurz-

fragebogen deutlich seltener zurückschickten. Eine detaillierte Aufschlüsselung ist in Tabelle 5 dargestellt.

In einer letzten Phase wurden noch 40 Telefonate mit den bis anhin nicht antwortenden Personen geführt, um auch solche Leute zu erreichen, die des schriftlichen nicht so kundig sind oder durch eine persönliche Ansprache mehr motiviert werden könnten. Diese Telefonate erwiesen sich als sehr mühsam, nur 22 Personen wurden erreicht, von denen nur drei Personen bereit waren, die telefonische Version des Kurzfragebogens zu beantworten. Jene drei Personen wurden in der Zusammenstellung des Rücklaufs zu den Kurzfragebögen gezählt.

Ergänzend wurden in einer weiteren Telefonaktion jene, die keine aktuelle Berufsangabe machten, nach dem aktuellen Beruf gefragt. 30 Personen wurden kontaktiert, elf Personen gaben Auskunft über ihren gegenwärtigen Beruf, wobei zweimal die Tochter am Telefon Auskunft gab. In neun Fällen wurde erst gar keine gültige Telefonnummer gefunden. Ferner wurden jene, die in der B5-Version des Fragebogens den Berufsverlauf nicht ausfüllten, gebeten, mit einer alleinigen Zusendung des Life-Graphs dies nachzuholen. 22 Briefe wurden verschickt, elf Personen (=50%) sendeten den ausgefüllten Life-Graph zurück.

Abbildung 2: Antwortverhalten nach Kalenderwoche.



Es wurde erhoben, zu welchem Zeitpunkt die Fragebogen zurückgesendet wurden. Dabei war der Tag des Eintreffens an der Hochschule massgebend, während der Poststempel durchaus variieren konnte. Abbildung 2 zeigt den Verlauf nach Wochen. Nach einem ersten sachten Anlauf in Woche 21 schnellten die zurückgesendeten Fragebögen in der Woche 22 in die Höhe, um in der nächsten Woche um die Hälfte zurückzugehen. Danach sank der Rücklauf stark ab. Trotz Versand des Kurzfragebogens trafen noch einige Langfragebögen ein.

3.3. Fazit

Zusammenfassend ist in Tabelle 5 der Gesamtrücklauf angegeben. Insgesamt kann bei der Adressrecherche als auch beim Rücklauf von einem Erfolg gesprochen werden. Die 94% gefundenen Adres-

sen zeigen, dass sich die zeitaufwändige Adressenrecherche gelohnt hat und das bei sehr alten Adressen. Wiederum zeigte sich, dass die Adressauskunft über die Gemeinden weniger problematisch als im Vorhinein angenommen war und darüber hinaus sehr erfolgreich. Bedenken bezüglich des Datenschutzes wurden nur selten geäußert.

Auch der Rücklauf von 71 % kann als Erfolg verbucht werden. Und das, obwohl der Fragebogen von B11 dreimal so lang war und die Hauptbefragungszeit teilweise in die Sommer- und Ferienmonate fiel. Das gute Ergebnis bestätigt somit die angewendeten Strategien zur Erhöhung des Rücklaufs. Mögliche Gründe für den guten Rücklauf sind die Studienanbindung, die vor allem bei den Teilnehmenden von B10 von Bedeutung ist oder die Belohnung.

Tabelle 5: Gesamtrücklauf nach Art und Länge des Fragebogens

	Langfragebogen			Kurzfragebogen ¹			Gesamt	
	verschickt	retourniert	Rücklauf	verschickt	retourniert	Rücklauf	retourniert	Rücklauf
B5_Stichprobe	601	243	40.43 %	328	128	39.02 %	371	61.73 %
B9_Stichprobe	49	15	30.61 %	35	8	22.86 %	23	46.94 %
B10_Stichprobe	485	344	70.93 %	146	69	47.26 %	413	85.15 %
Gesamt	1135	602	53.04 %	509	205	40.28 %	807	71.10 %

4. Die Stichprobe

Für die elfte Befragung konnten 807 Teilnehmer gewonnen werden, welche eine der beiden Varianten des Fragebogens ausfüllten. Repräsentieren diese nun die Ausgangsstichprobe oder gibt es systematische Verzerrungen?

Tabelle 6: Die Stichproben der Erhebungen B1, B5 und B11 nach sozialstatistischen Merkmalen

Indikator		B1 (N=1706)	B5 (N=1284)	B11 (N=807)
Geschlecht	männlich	46.8%	47.6%	46.9%
	weiblich	53.2%	52.4%	53.1%
Schicht	Unterschicht	21.6%	23.1%	21.9%
	Untere Mittlerschicht	19.8%	20.2%	20.8%
	Mittelschicht	18.8%	18.4%	18.1%

¹ Einschliesslich der drei Telefonate

	Obere Mittelschicht	21.7%	21.8%	23.7%
	Oberschicht	9.1%	6.9%	9.2%
	nicht einteilbar	9.9%	7.8%	6.3%
Besuchter Schultyp	Grundansprüche	53.3%	50.9%	46.5%
	Erweiterte Ansprüche	46.7%	49.1%	53.5%
Region	Berggebiet	21.9%	23.4%	22.6%
	Ländlich	43.1%	43.0%	45.5%
	Städtisch	34.9%	33.6%	31.9%

Wie in Tabelle 6 gezeigt wird, weicht die Stichprobe bezüglich ihrer Repräsentativität nur bei dem Schultyp ab. Beim Geschlecht zeigt sich praktisch die gleiche Verteilung, auch ein Resultat der Bemühungen in der Erhebungswelle B10, die bis dahin unterrepräsentierten Frauen zu oversampeln. Die durch die berufliche Stellung und Ausbildung des Vaters definierte soziale Schicht ist ebenfalls repräsentativ, mit einer leicht höheren Vertretung der oberen Mittelschicht bei der B11-Erhebung (ohne fehlende Angaben 25.3% gegenüber 23.8%). Der besuchte Schultyp mit 15 Jahren unterteilt in Grundansprüche (Realschule) und erweiterte Ansprüche (Sekundar-, Bezirksschule) weicht zwischen den verschiedenen Stichproben deutlich ab, indem sich das Verhältnis von Grundansprüchen und erweiterten Ansprüchen praktisch genau umgekehrt hat: kamen zum Zeitpunkt B1 53% aus einer Schule mit Grundansprüchen, so kommen bei B11 53% aus Schulen mit erweiterten Ansprüchen. Die Herkunftsregion betreffend sind die Werte von B1 und B11 weitgehend vergleichbar, wenn auch bei B11 mehr teilgenommen haben, die aus ländlichen Regionen kamen und weniger aus städtischen Regionen. Verglichen mit der B5-Stichprobe sind die Abweichungen etwas grösser, aber nicht entscheidend anders. Auffällig ist, dass bei dem besuchten Schultyp die B5-Stichprobe näher bei der Ausgangsstichprobe ist, was bedeutet, dass jene Personen mit Grundansprüchen eine höhere Dropoutrate über die Zeit haben.

5. Fragebogen

Der Fragebogen umfasst 23 Seiten (siehe *Anhang B*) und lässt sich in folgende sechs Themenbereiche aufgliedern: Arbeit und Beruf, Lebenssituation, Persönlichkeit, Werte und Ziele, Wohlbefinden, Gesundheit und Pläne. Eine ausführlichere Betrachtung und Beschreibung dieser Themenbereiche findet sich für berufliche Tätigkeiten in Häfeli & Hättich (2017) für Lebenssituation und Persönlichkeit in Krauss & Schellenberg (2017) und für Gesundheit in Hättich & Krauss (2017).

Für die Konzipierung des Fragebogens waren folgende Überlegungen relevant:

- a) Vergleichbarkeit der Operationalisierung innerhalb des Projektes (speziell Befragung B5 (1981) und B10 (2012))
- b) Vergleichbarkeit mit anderen Datensätzen (speziell repräsentative Befragungen wie Schweizer Haushalt Panel (SHP) oder Schweiz. Gesundheitsbefragung)
- c) Erweiterung des Fragebogens bezüglich unseren aktuellen Fragestellungen

Die **Berufslaufbahn** seit der letzten Erhebung vor drei (resp. 16 oder 36) Jahren wurde wiederum mittels eines „Life Graphs“ (resp. kleine Tabelle für Personen, die bereits vor drei Jahren teilgenommen haben) erhoben. Ausserdem wurde nach Einkommen, Arbeitssituation (modifiziertes Instrument aus B5/B6 von Hackman & Oldham, 1975; vgl. im Detail Häfeli & Hättich 2017), Arbeitsplatzsicherheit (zwei Items aus dem Job Content Questionnaire von Karasek, 1979, in Maggiori et al., 2013), emotionaler Erschöpfung (Subskala Erschöpfung der deutschen Version des Maslach Burnout Inventar; Büssing & Perrar, 1992), beruflicher Anpassungsfähigkeit (Career Adaptability Scale; deutsche Kurzfassung mit 12 Items; Maggiori et al. 2015), Arbeitszufriedenheit (analog zu B9/B10; leicht modifizierte Version aus dem Swiss Household Panel) und domänenspezifischer Zufriedenheit (aus B9/B10 ergänzt durch retrospektive/prospektive Frage zur Lebenszufriedenheit) gefragt.

In Bezug auf die **Lebenssituation** wurde nach prägenden positiven sowie negativen Ereignissen im Leben gefragt. Freizeitaktivitäten, Zivilstand, höchster Abschluss und Erwerbstätigkeit des Partners/der Partnerin, Aufteilung der Haus- und Familienarbeit, aufgewendete Zeit für Kinder- und Angehörigenbetreuung und Angaben zu den eigenen Kindern wurden ebenfalls erhoben.

Der Abschnitt **Persönlichkeit, Werte und Ziele** beinhaltet Fragen zur Selbstwirksamkeit (Schwarzer & Jerusalem, 1999), Einstellung zu Familie, Arbeit und Ausbildung (modifizierte Version aus B1/B6; Häfeli, 1983), eine Eigenschaftswörterliste (Kurzversion der Adjective Check List ACL aus B1/B6 von Gough & Heilbrun, 1980), Fragen zu beruflichen und persönlichen Wertvorstellungen (Eigenkreationen aus B1/B6) sowie die Resilienzskala RS13 (Leppert et al., 2008).

Unter dem Untertitel **Wohlbefinden** wurde die Trierer Kurzskala zur Messung der Work-Life-Balance (Syrek et al., 2011) sowie die Satisfaction with Life Scale (Diener et al., 1985; bereits in B10 verwendet) eingesetzt.

In Bezug auf die **Gesundheit** wurde nebst der Erfassung des allgemeinen Gesundheitszustandes nach Medikamenteneinnahme, Angst und Depression (Löwe et al., 2010), Bewegung (leicht modifizierte Version der Schweizerische Gesundheitsbefragung), Alkoholkonsum (Schweizerische Gesundheitsbefragung 2012, modifiziert) und Nikotinkonsum gefragt.

Am Schluss des Fragebogens wurde gefragt, ob die Teilnehmenden berufliche oder private Pläne/Veränderungsabsichten für die kommenden Jahre haben (analog zu B10).

Wie erwähnt wurde beim zweiten Erinnerungsschreiben ein **Kurzfragebogen** von zwei Seiten verschickt. Nebst Fragen zur aktuellen beruflichen Situation, Partner, Kinder und Aufteilung der Haus- und Familienarbeit wurde die domänenspezifische Zufriedenheit erfasst sowie Gesundheitszustand und Pläne für die kommenden Jahre (vgl. *Anhang B d*).

6. Datenaufbereitung

An dieser Stelle soll das Vorgehen bei fehlenden Daten erläutert werden. Es wird unterschieden zwischen fehlenden Daten, weil sie vergessen gingen, übersehen wurden oder die Person die jeweiligen Fragen nicht beantworten wollte. Dafür wurde 99 bei ein- und zweistelligen Variablen verwendet, 999 bei dreistelligen und 9999 bei vierstelligen.

Wenn eine Person eine Frage nicht beantworten konnte, weil sie nicht auf sie zutraf – jene ohne Kinder, ohne Beziehung oder ohne Job -, wurde in den Folgefragen 88 vergeben. Wenn nur der Kurzfragebogen ausgefüllt wurde, trifft nichts davon zu bei jenen Fragen, die im Kurzfragebogen nicht enthalten waren. Hier wurde der Sysmis-Wert verwendet

Bei Berechnungen von Skalen wurden alle Personen einbezogen, bei denen mindestens 75% der zur Skala gehörenden Items beantwortet wurden. Generell wurde der Mittelwert der Skala berechnet und nicht der Summenwert, auch weil dieser einfacher zu interpretieren ist.

Wenn Personen Folgefragen beantworteten, aber nicht die Filterfrage (beispielsweise ein Geburtsjahr von einem Kind angaben, aber vorher nicht beantworteten, ob sie Kinder haben), wurde die Filterfrage entsprechend ergänzt. Gleich wurde verfahren, wenn die Frage nach der beruflichen Tätigkeit (I04Funktion) nicht beantwortet wurde, aber der Berufsverlauf (Life Graph) bis 2015 ausgefüllt wurde. Ferner wurde die Folgerichtigkeit der Antworten von Frageblöcken überprüft.

7. Literaturverzeichnis

- Büssing, A. & Perrar, K. M. (1992). Die Messung von Burnout. Untersuchung einer Deutschen Fassung des Maslach Burnout Inventory (MBI-D). *Diagnostica, 38*, 328–353.
- Diener, E. D., Emmons, R. A., Larsen, R. J. & Griffin, S. (1985). The satisfaction with life scale. *Journal of personality assessment, 49*(1), 71-75.
- Gough, H. & Heilbrun, A. (1980). *The Adjective Checklist manual*. Palo Alto, CA: Consulting Psychologists Press.
- Hackman, J. R. & Oldham, G. R (1975). Development of the job diagnostic survey. *Journal of Applied psychology, 60*(2), 159.
- Häfeli, K. (1983). *Die Berufsfindung von Mädchen: zwischen Familie und Beruf*. Bern: Lang.
- Häfeli, K. & Hättich, A. (2017). Berufliche Tätigkeiten und Verlauf. Bericht Nr. 5 aus dem Projekt „Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung“. Zürich: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.
- Häfeli, K., Schellenberg, C., Hättich, A., Schmaeh, N. & Grob, A. (2014). Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung. Valorisierungsbericht zu Handen des SBFI. Zürich & Basel: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik & Universität Basel.
- Hättich, A. & Krauss, A. (2017). Gesundheit. Bericht Nr. 7 aus dem Projekt „Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung“. Zürich: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.
- Karasek Jr, R. A. (1979). Job demands, job decision latitude, and mental strain: Implications for job redesign. *Administrative science quarterly, 285-308*.
- Krauss, A. & Schellenberg, C. (2017). Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung. Bericht Nr. 6: Lebenssituation und Persönlichkeit. Zürich: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.
- Leppert, K., Koch, B., Brähler, E. & Strauß, B. (2008). Die Resilienzskala (RS)–Überprüfung der Langform RS-25 und einer Kurzform RS-13. *Klinische Diagnostik und Evaluation, 1*(2), 226-243.
- Löwe, B., Wahl, I., Rose, M., Spitzer, C., Glaesmer, H., Wingenfeld, K., Schneider, A. & Brähler, E. (2010). A 4-item measure of depression and anxiety: validation and standardization of the Patient Health Questionnaire-4 (PHQ-4) in the general population. *Journal of Affective Disorders, 122*(1-2), 86-95.
- Maggiori, C., Johnston, C., Krings, F., Massoudi, K. & Rossier, J.. (2013). The role of career adaptability and work conditions on general and professional well-being. *Journal of Vocational Behavior, 83*, 437-449. doi:10.1016/j.jvb.2013.07.001
- Maggiori, C., Rossier, J. & Savickas, M. L. (2015). Career Adapt-Abilities Scale Short Form (CAAS-SF): Construction and validation. *Journal of Career Assessment*, Advance online publication. doi:10.1177/1069072714565856
- Schmaeh, N., Hättich, A., Häfeli, K. & Schellenberg, C. (2013). Technischer Bericht zu Adressrecherchen, Rücklauf und Fragebogen. Bericht Nr. 1 aus dem Projekt „Kontinuität und Wandel: Determinanten

ten der beruflichen und persönlichen Entwicklung“. Zürich: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.

Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (Hrsg.) (1999). Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen. Berlin: Freie Universität Berlin

Syrek, C. J., Bauer-Emmel, C., Antoni, C. & Klusemann, J. (2011). Entwicklung und Validierung der Trierer Kurzsкала zur Messung von Work-Life Balance (TKS-WLB). *Diagnostica*, 57 (3),134–145.

Schmaeh, N., Häfeli, K., Schellenberg, C. & Hättich, A. (2015). Zurich Longitudinal Study "From School to Middle Adulthood". (2015). *Longitudinal and Life Course Studie (LLCS)*, 6(4), 435-446.

Schallberger, U. & Spiess Huld, C. (2001). Die Zürcher Längsschnittstudie "Von der Schulzeit bis zum mittleren Erwachsenenalter" (ZLSE). *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 21, 80-89.

8. Anhang

Anhang A

- a) Vorinformation B5
- b) Vorinformation B9
- c) Vorinformation B10
- d) Begleitbrief zum Fragebogen
- e) Entschädigungsblatt
- f) Erstes Erinnerungsschreiben
- g) Zweites Erinnerungsschreiben
- h) Drittes Erinnerungsschreiben

Anhang B

- a) Fragebogenversion B5
- b) Frage 1: Life Graph ab 1999 (für Stichprobe B9)
- c) Frage 1 nach beruflicher Situation (für Stichprobe B10)
- d) Kurzfrageblatt

Anhang A. a) Vorinformation B5



«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

7. Mai 2015

Studie „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

«Anrede»

Lange ist es her...

Vielleicht erinnern Sie sich daran, dass Sie in Ihrer Abschlussklasse an einer Schweizerischen Studie zu Berufswahl und Berufsbildung teilgenommen haben? Die Befragung fand 1978 in Ihrem Schulhaus statt und wurde von der Universität Zürich durchgeführt. Dank Ihrer Mitarbeit wurden viele Ergebnisse erzielt, welche in verschiedenen Bereichen von Arbeit und Beruf zu Verbesserungen geführt haben.

Gegenwärtig setzen wir von der Universität Basel und der Hochschule für Heilpädagogik Zürich diese Studie mit einer weiteren Erhebung fort. Dabei wird untersucht, wie Ihre berufliche und familiäre Situation heute, also rund 37 Jahre später, aussieht und welchen Werdegang Sie hinter sich haben. Des Weiteren interessieren uns Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gesundheit. Es handelt sich um die erste Studie dieser Art in der Schweiz.

Die Untersuchung wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt und soll wichtige Resultate zur beruflichen Entwicklung liefern.

In den nächsten zwei bis drei Wochen werden wir Ihnen dazu einen Fragebogen zukommen lassen. Wir möchten Sie herzlich bitten, diesen auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Für Ihre wichtige Unterstützung danken wir Ihnen bereits im Voraus! Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Claudia Schellenberg wenden (Tel. 044 317 11 39).

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Kurt Häfeli
HfH Zürich

Departement
Weiterbildung, Forschung
Dienstleistungen

Prof. Dr. Alexander Grob
Universität Basel

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Dr. Claudia Schellenberg
HfH Zürich

Tel +41 44 317 1259
achim.haettich@hfh.ch

Anhang A. b) Vorinformation B9



«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

5. Mai 2015

Studie „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

Sehr geehrter «Anrede» «Nachname»

Vielleicht erinnern Sie sich daran, dass Sie in Ihrer Abschlussklasse an einer Schweizerischen Studie zu Berufswahl und Berufsbildung teilgenommen haben? Die Befragung fand 1978 in Ihrem Schulhaus statt und wurde von der Universität Zürich durchgeführt. Dank Ihrer Mitarbeit wurden viele Ergebnisse erzielt, welche in verschiedenen Bereichen von Arbeit und Beruf zu Verbesserungen geführt haben. Vor rund 16 Jahren haben Sie zudem an unserer Folgestudie teilgenommen, bei der wir mehr über Ihren beruflichen Werdegang wissen wollten.

Gegenwärtig setzen wir von der Universität Basel und der Hochschule für Heilpädagogik Zürich diese Studie mit einer weiteren Erhebung fort. In der aktuellen Erhebung wird nun der Schwerpunkt auf das Zusammenspiel von Persönlichkeit und Berufstätigkeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gesundheit gelegt. Erneut sind wir um Ihre wertvolle Mitarbeit froh.

Die Studie wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt und soll wichtige Resultate zur beruflichen Entwicklung liefern.

In den nächsten zwei bis drei Wochen werden wir Ihnen dazu einen Fragebogen zukommen lassen. Wir möchten Sie herzlich bitten, diesen auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Für Ihre wichtige Unterstützung danken wir Ihnen bereits im Voraus! Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Claudia Schellenberg wenden (Tel. 044 317 11 39).

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Kurt Häfeli
HfH Zürich

Prof. Dr. Alexander Grob
Universität Basel

Dr. Claudia Schellenberg
HfH Zürich

Departement
Weiterbildung, Forschung
Dienstleistungen

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Tel +41 44 317 11 39
claudia.schellenberg@hfh.ch

Tel +41 44 317 12 59
achim.haettich@hfh.ch

Anhang A. c) Vorinformation B10



«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

7. Mai 2015

Studie „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

«Anrede»

Vor drei Jahren haben Sie an einer Schweizerischen Studie zur beruflichen Laufbahn teilgenommen. Dank Ihrer Mitarbeit wurden viele Ergebnisse erzielt, welche in verschiedenen Bereichen von Arbeit und Beruf zu Verbesserungen geführt haben.

Gegenwärtig setzen wir von der Universität Basel und der Hochschule für Heilpädagogik Zürich diese Studie mit einer weiteren Erhebung fort. In der aktuellen Erhebung wird nun der Schwerpunkt auf das Zusammenspiel von Persönlichkeit und Berufstätigkeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Gesundheit gelegt. Erneut sind wir um Ihre wertvolle Mitarbeit froh.

Die Studie wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt und soll wichtige Resultate zur beruflichen Entwicklung liefern.

In den nächsten zwei bis drei Wochen werden wir Ihnen dazu einen Fragebogen zukommen lassen. Wir möchten Sie herzlich bitten, diesen auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Für Ihre wichtige Unterstützung danken wir Ihnen bereits im Voraus! Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Claudia Schellenberg wenden (Tel. 044 317 11 39).

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Kurt Häfeli
HfH Zürich

Prof. Dr. Alexander Grob
Universität Basel

Dr. Claudia Schellenberg
HfH Zürich

Departement
Weiterbildung, Forschung
Dienstleistungen

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Tel +41 44 317 11 39
claudia.schellenberg@hfh.ch

Tel +41 44 317 12 59
achim.haettich@hfh.ch

Anhang A. d) Begleitbrief zum Fragebogen



«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

Mitte Mai 2015

Fragebogen „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

«Anrede»

Vor knapp zwei Wochen haben wir Sie bezüglich unserer Studie „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“ kontaktiert. In der Beilage finden Sie nun den angekündigten Fragebogen. Dieser beinhaltet Fragen zu Arbeit und Beruf, persönlichen Eigenschaften, Wertvorstellungen, Wohlbefinden und Gesundheit. Wir bitten Sie, diesen auszufüllen und bis am 8. Juni im beigelegten, bereits frankierten Rücksendecouvert an uns zurückzuschicken. Damit die Ergebnisse aussagekräftig sind, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Als Dank für Ihre wertvolle Teilnahme dürfen Sie auf dem Beiblatt einen Manor-Geschenkgutschein wählen oder wir spenden den Betrag an eine Hilfsorganisation. Wir garantieren Ihnen selbstverständlich, dass die Angaben gemäss den eidgenössischen Datenschutzbestimmungen streng vertraulich behandelt werden und rein wissenschaftlichen Zwecken dienen. Weitere Informationen zu dieser Studie finden Sie unter www.zlse-hfh.ch.

Vielen Dank für Ihre wichtige Unterstützung!

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Kurt Häfeli
HfH Zürich

Prof. Dr. Alexander Grob
Universität Basel

Dr. Claudia Schellenberg
HfH Zürich

Beilage
- Fragebogen, Beiblatt Entschädigung
- Rücksendecouvert

Departement
Weiterbildung, Forschung
Dienstleistungen

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Tel +41 44 317 1139
claudia.schellenberg@hfh.ch

Tel +41 44 317 1259
achim.haettich@hfh.ch

Anhang A. e) Entschädigungsblatt

Im Folgenden können Sie angeben, ob wir Ihnen als Dank für Ihre Teilnahme eine Manor Geschenkkarte zusenden dürfen oder den Betrag an eine Hilfsorganisation spenden sollen (bitte nur 1 Angabe).

- Bitte schicken Sie mir eine Manor Geschenkkarte im Wert von 20 Franken**
- Bitte spenden Sie 20 Franken an die "Glückskette"**
- Bitte spenden Sie 20 Franken an die Organisation "WWF"**

Name und Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ Ort:.....

Ihre Kontaktdaten werden ausschliesslich zur Zustellung des Geschenkgutscheins verwendet und separat vom Fragebogen behandelt.

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Strasse»
«PLZ» «Ort»

11.06.2015

Erinnerung „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

«Anrede»

Letzten Monat haben wir Ihnen den Fragebogen „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“ geschickt mit der Bitte, diesen bis zum 8. Juni an uns zurückzusenden. Bis anhin haben wir bereits fast die Hälfte der Fragebogen zurückerhalten. Sollte sich Ihre Rücksendung mit diesem Schreiben kreuzen, danken wir Ihnen für Ihre Mitarbeit. Andernfalls möchten wir Sie herzlich bitten den ausgefüllten Fragebogen noch zurückzuschicken. Um wichtige Erkenntnisse über das wenig erforschte mittlere Lebensalter zu gewinnen, sind wir auf Ihre unersetzliche Mitarbeit angewiesen.

Wir möchten Sie gerne noch einmal darüber informieren, dass Ihre Angaben gemäss den eidgenössischen Datenschutzbestimmungen streng vertraulich behandelt werden und rein wissenschaftlichen Zwecken dienen.

Falls Sie den Fragebogen verlegt oder entsorgt haben, kontaktieren Sie uns und wir lassen Ihnen ein neues Exemplar zukommen. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.zlse-hfh.ch

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Freundliche Grüsse



Prof. Dr. Kurt Häfeli
HfH Zürich



Prof. Dr. Alexander Grob
Universität Basel



Dr. Claudia Schellenberg
HfH Zürich

Departement
Weiterbildung, Forschung
Dienstleistungen

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Tel +41 44 317 11 39
claudia.schellenberg@hfh.ch

Tel +41 44 317 12 59
achim.haettich@hfh.ch

Anhang A. g) Zweites Erinnerungsschreiben



Anrede
Vorname Nachname
Strasse
PLZ Ort

20.07.2015

Erinnerung „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

Anrede

Vor einiger Zeit haben wir Ihnen einen Fragebogen zu unserer Studie „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“ geschickt. Leider haben wir Ihren Fragebogen noch nicht zurück erhalten. (Falls Sie ihn in den letzten Tagen zurückgeschickt haben, können Sie dieses Erinnerungsschreiben ignorieren.) Entschuldigen Sie, dass wir Sie deswegen erneut kontaktieren. Für unsere Forschung und die anschließende Umsetzung in die Praxis (z.B. Laufbahnberatung) ist es jedoch wichtig, möglichst viele Daten, also auch Ihre, zu gewinnen. Viele Ihrer ehemaligen Klassenkameraden haben bereits an der Studie teilgenommen. Diese haben uns rückgemeldet, dass es für sie spannend war, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Am liebsten wäre uns, wenn Sie den ausführlichen Fragebogen noch ausfüllen und zurückschicken könnten. Falls das nicht möglich ist, bitten wir Sie, die beiliegende gekürzte Version des Fragebogens zu beantworten. Das Ausfüllen sollte höchstens fünf Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen (ein frankiertes Rückantwortkuvert liegt bei). Dies ist für Sie ein kleiner Aufwand, der für uns aber von grossem Nutzen ist. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.zlse-hfh.ch.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Kurt Häfeli
HfH Zürich

Prof. Dr. Alexander Grob
Universität Basel

Dr. Claudia Schellenberg
HfH Zürich

Departement
Weiterbildung, Forschung
Dienstleistungen

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Tel +41 44 317 11 39
claudia.schellenberg@hfh.ch

Tel +41 44 317 12 59
achim.haettich@hfh.ch

Anhang A h) drittes Erinnerungsschreiben



«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Adresse»
«PLZ» «Ort»

24.08.2015

Erinnerung „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

Sehr geehrte «Anrede» «Nachname»

Vor einiger Zeit haben wir Ihnen einen Fragebogen zu unserer Studie geschickt. Leider haben wir weder die lange noch die kurze Version des Fragebogens von Ihnen zurückerhalten. Vielleicht ist unser Schreiben in den Sommermonaten untergegangen.
Wir erlauben uns, Sie ein letztes Mal daran zu erinnern. Das Ausfüllen dauert nur sehr kurz und Ihre erneute Teilnahme an unserer Studie wäre wirklich sehr wertvoll.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Kurt Häfeli
HfH Zürich

Prof. Dr. Alexander Grob
Universität Basel

Dr. Claudia Schellenberg
HfH Zürich

Departement
Weiterbildung, Forschung
Dienstleistungen

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

Tel +41 44 317 11 39
claudia.schellenberg@hfh.ch

Tel +41 44 317 12 59
achim.haettich@hfh.ch

Anhang B. a) Fragebogenversion B5

Fragebogen

Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter

Frühsommer 2015

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden, frankierten Antwortcouvert **bis am 8. Juni 2015** zurück.

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Angaben gemäss den eidgenössischen Datenschutzbestimmungen behandelt werden. Die Angaben werden anonymisiert und nur statistisch ausgewertet. Die ID-Nummer auf dem Fragebogen ist nur für die Rücklaufkontrolle.

ID:
Version B5

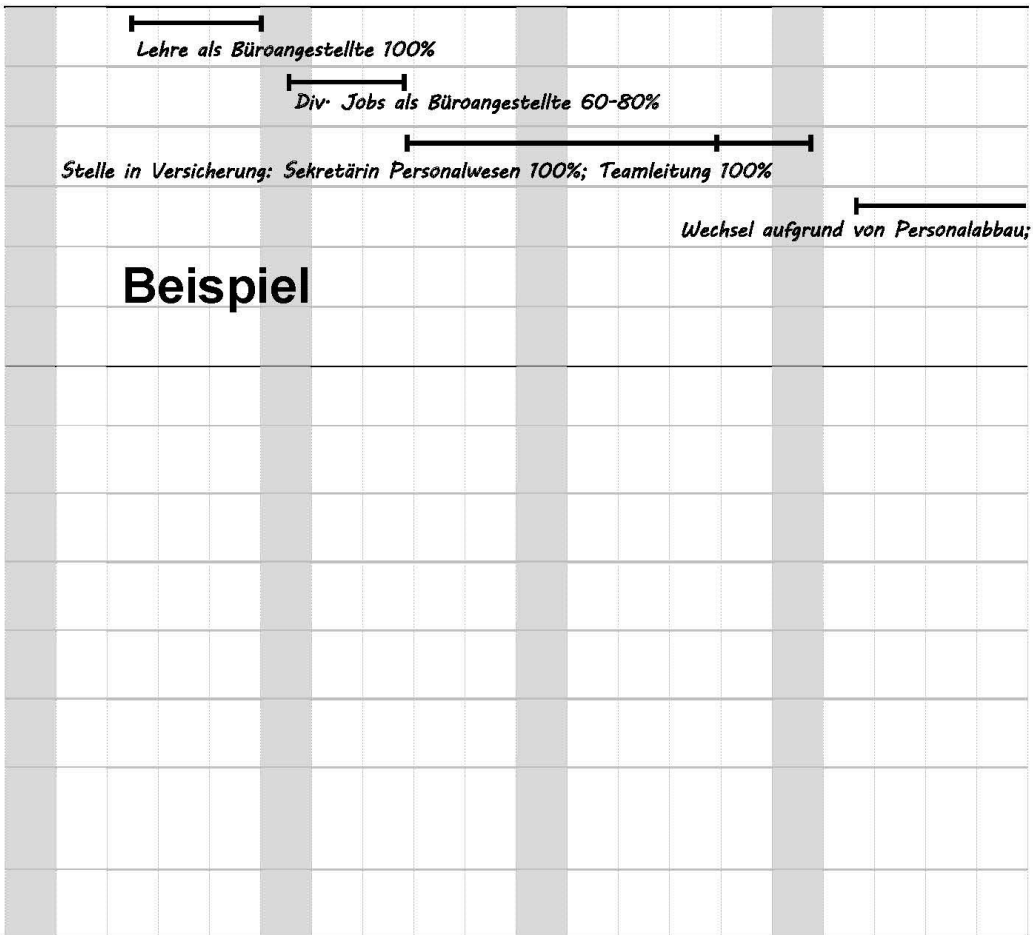
Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Dr. Claudia Schellenberg (044 317 11 39) oder Frau Annette Krauss (044 317 11 96) oder schreiben Sie uns eine E-Mail: zlse@hfh.ch

Arbeit und Beruf

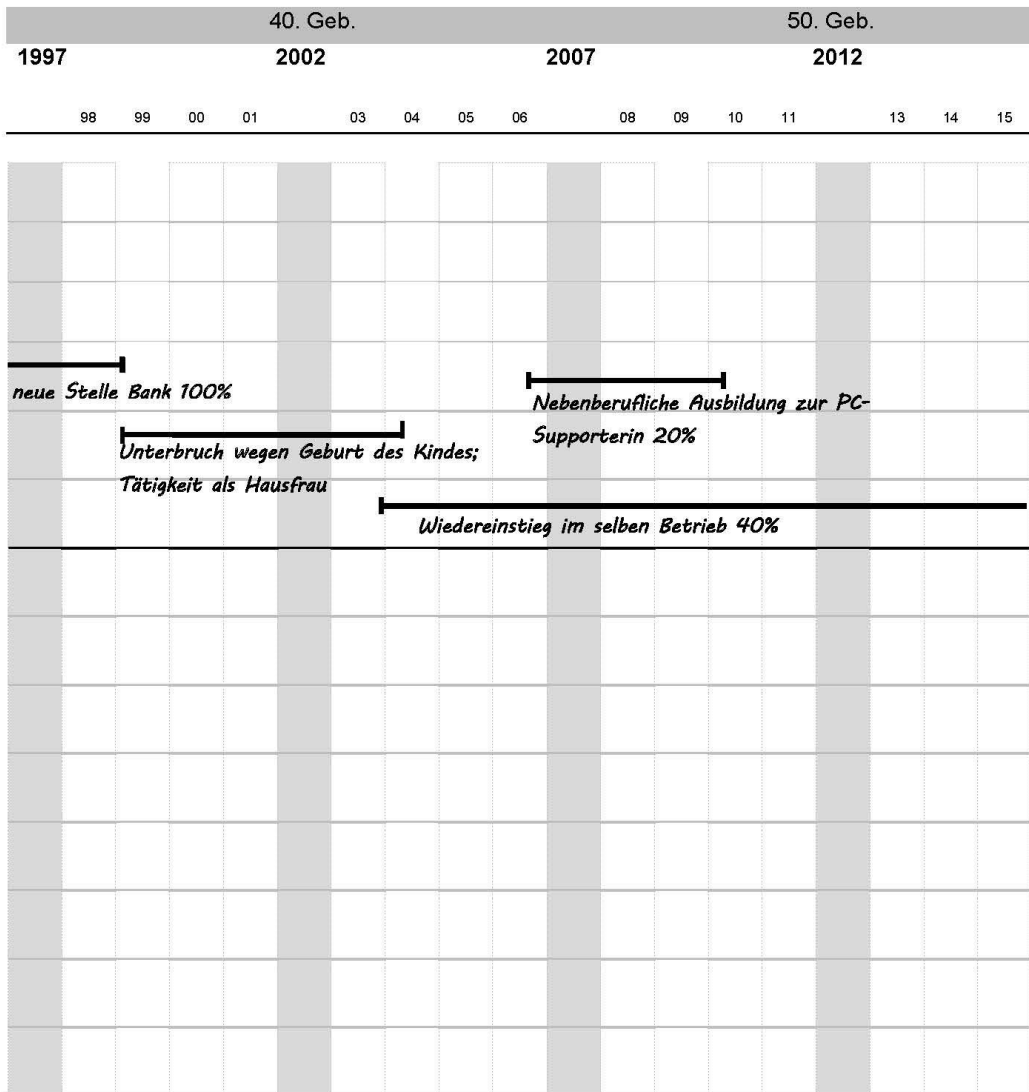
1. Bitte tragen Sie Ihre wichtigsten Stationen in Beruf und Aus-/Weiterbildung ein, welche Sie seit Frühling 1979 gemacht haben (inkl. Prozentangaben und Grund für Wechsel)

Bitte geben Sie möglichst genaue Bezeichnungen für Berufstätigkeiten und Aus-/Weiterbildungen an: Zum Beispiel Büroangestellte statt Angestellte; Verwaltungsangestellter/Prokurist statt kaufm. Angestellter; Berufsschullehrerin statt Lehrerin. Falls Sie über einen aktuellen Lebenslauf verfügen, können Sie auch diesen beilegen.

Ende 9. Kl.	20. Geb.		30. Geb.												
1977	1982	1987	1992												
78	79	80	81	83	84	85	86	88	89	90	91	93	94	95	96



Sollten Sie zusätzlich Platz brauchen, benutzen Sie bitte die hinterste Seite oder ein Beiblatt.



2. Sind Sie zurzeit erwerbstätig?

Ja

Nein, ich bin nicht erwerbstätig, weil:

.....

Falls Sie nicht erwerbstätig sind, gehen Sie bitte direkt zu Frage 5b.

3. Sind Sie angestellt oder selbständig?

Angestellt mit Vorgesetztenfunktion

Angestellt ohne Vorgesetztenfunktion

Selbständig mit Vorgesetztenfunktion

Selbständig ohne Vorgesetztenfunktion

4. a) Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Funktion und Position im Betrieb / in der Firma
(falls Sie mehrere Stellen haben, bitte für jede Stelle):

.....
.....
.....

b) Ich arbeite Teilzeit zu %

Vollzeit

c) Mein Arbeitsvertrag ist unbefristet

befristet bis

d) Meine Arbeitszeiten sind regelmässig

unregelmässig (Schicht-, Abend-,
Wochenendarbeit)

5. a) Wie hoch ist Ihr jährliches Bruttoeinkommen?

Ich verdiene ungefähr Franken im Jahr.

b) Wie hoch ist Ihr jährliches Haushaltseinkommen?

Es beträgt brutto ungefähr Franken im Jahr.

Wegen Unfall/Krankheit kann ich nicht oder nur teilweise arbeiten und erhalte eine Rente.

<p>6. Im Folgenden finden Sie eine Reihe von ganz unterschiedlichen Aussagen über die Arbeit. Wie empfinden Sie Ihre Arbeit im Grossen und Ganzen? Gemeint ist hier vor allem die Arbeit, die Sie im letzten halben Jahr ausgeführt haben.</p> <p>Bitte kreuzen Sie bei jedem Satz die Antwort an, die für Sie zutrifft.</p>	immer	oft	manchmal	selten	nie
1. Man muss sich sehr beeilen, um mit seiner Arbeit fertig zu werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Arbeit ist abwechslungsreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bei der Arbeit gibt es Sachen, die zu kompliziert sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bei meiner Arbeit mache ich etwas Ganzes, Abgerundetes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich bin ziemlich frei in der Art und Weise, wie ich meine Arbeit ausführe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich muss immer wieder die gleich Arbeit machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Meine Arbeit ist sehr anspruchsvoll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich kann mir meine Arbeit selbständig einteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Man sieht, was mit dem Ergebnis der eigenen Arbeit nachher passiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ich kann bei meiner Arbeit Neues dazulernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Nach einem normalen Arbeitstag bin ich zu müde, um noch etwas Vernünftiges zu unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Ich fühle mich bei der Arbeit beaufsichtigt und kontrolliert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich erhalte genügend Zeit für die Ausführung einer Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Es kommt vor, dass die Arbeit zu schwierig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ich mache jeden Tag etwas anderes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Man kann bei der Arbeit die eigenen Fähigkeiten zeigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Meine Arbeit ist zerstückelt, ich erledige nur kleine Teilaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den beiden folgenden Aussage zustimmen:

- | | | | | | | | |
|--|--------------------------|--|--------------------------|--|--------------------------|--|--------------------------|
| | Starke
Ablehnung | | Ablehnung | | Zustimmung | | Starke
Zustimmung |
| a) Meine Arbeitsplatzsicherheit ist gut.
(Für Selbstständige: Mein Betrieb steht
finanziell auf sicherem Boden.) | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| | Nie | | Einmal | | Mehrals | | Ständig |
| b) Wie oft waren Sie im Verlauf des letzten Jahres
mit der Möglichkeit konfrontiert, Ihre Stelle zu
verlieren, entlassen zu werden oder Konkurs
anzumelden? | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Meine Entlassung wurde mir bereits
angekündigt | | | | | | | |

8. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zu Gefühlen, die sich auf Ihre Arbeit beziehen. Wie oft haben Sie das Gefühl?	nie	sehr selten	eher selten	manchmal	eher oft	sehr oft
1. Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmässig erschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Den ganzen Tag zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Die folgenden Aussagen beschreiben Wege, wie man sich auf Veränderungen im Berufsleben (zum Beispiel die Suche nach einer Arbeitsstelle, ein Job- oder Positionswechsel) vorbereiten kann.

Wir alle setzen unterschiedliche Stärken ein, um uns auf solche Veränderungen vorzubereiten. Geben Sie uns bitte an, welches Ihre sind.	überhaupt nicht	wenig	teils teils	stark	sehr stark
Ich habe die Fähigkeit...					
1. darüber nachzudenken, wie meine Zukunft sein wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. mich für die Zukunft vorzubereiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. mir der Entscheidungen bewusst zu werden, die ich bezüglich Ausbildung und Beruf treffen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. selbst Entscheidungen zu treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. auf mich selbst zu zählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. nach Gelegenheiten zu suchen, um als Person zu wachsen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Möglichkeiten zu erforschen bevor ich eine Entscheidung treffe .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Verschiedene Möglichkeiten zu betrachten, um etwas zu machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. darauf zu achten, Dinge gut zu machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. neue Fertigkeiten zu lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. meine Fähigkeiten zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Bitte geben Sie an, wie zufrieden Sie mit folgenden Aspekten Ihrer aktuellen Arbeit (oder zuletzt ausgeübten Arbeit, falls diese nicht länger als zwei Jahre zurückliegt) sind.

Wie zufrieden sind Sie mit ...

	0 Überhaupt nicht zufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Vollum- fänglich zufrieden
... Ihrer Arbeit allgemein	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... dem Einkommen von Ihrer Arbeit	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... Ihren Arbeits- bedingungen	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... dem Verhältnis zu Arbeits- kolleginnen und -kollegen	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... wie interessant Ihre Arbeit ist	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... dem Umfang von Ihrer Arbeit	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10

11. Bitte versuchen Sie, sich die folgenden Lebensbereiche zu vergegenwärtigen und geben Sie an, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit Ihrer jetzigen Situation sind.

Wie zufrieden sind Sie mit ...

	0 Überhaupt nicht zufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Vollum- fänglich zufrieden
... meinem jetzigen Beruf	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner Partnerschaft	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner Familie	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner finanziellen Situation	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner Freizeit	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10

	0 Überhaupt nicht zufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Vollum- fänglich zufrieden
... meiner Gesundheit	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇	<input type="checkbox"/> ₈	<input type="checkbox"/> ₉	<input type="checkbox"/> ₁₀
... meinem Leben insgesamt	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇	<input type="checkbox"/> ₈	<input type="checkbox"/> ₉	<input type="checkbox"/> ₁₀

Bitte beantworten Sie zusätzlich noch folgende zwei Fragen:	0 Überhaupt nicht zufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Vollum- fänglich zufrieden
Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Leben, als Sie 30 Jahre alt waren?	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇	<input type="checkbox"/> ₈	<input type="checkbox"/> ₉	<input type="checkbox"/> ₁₀
Was denken Sie, wie zufrieden werden Sie mit Ihrem Leben sein, wenn Sie 60 Jahre alt sind?	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇	<input type="checkbox"/> ₈	<input type="checkbox"/> ₉	<input type="checkbox"/> ₁₀

Lebenssituation

12. Wichtige Ereignisse im Leben

- a) Welche Ereignisse waren in Ihrem bisherigen Leben im **positiven Sinn** ein wirklich markanter Wendepunkt? Geben Sie bitte auch an, wie alt Sie dabei ungefähr waren.

Ereignis: _____ Alter: _____

Ereignis: _____ Alter: _____

Ereignis: _____ Alter: _____

Ereignis: _____ Alter: _____

- b) Welche Ereignisse waren in Ihrem bisherigen Leben im **negativen Sinn** ein wirklich markanter Wendepunkt? Geben Sie bitte auch an, wie alt Sie dabei ungefähr waren.

Ereignis: _____ Alter: _____

Ereignis: _____ Alter: _____

Ereignis: _____ Alter: _____

Ereignis: _____ Alter: _____

13. Gibt es Tätigkeiten neben Beruf und Familie, für die Sie viel Zeit aufwenden?
(Zum Beispiel Sport, Nebenbeschäftigung, Vereinsarbeit, Politik, ehrenamtliche Tätigkeiten, Hobbies etc.)

Nein

Ja, ich wende viel Zeit auf für.....

..... (bitte Tätigkeiten angeben)

Wie viele Stunden wenden Sie pro Woche ungefähr dafür auf? (Anzahl Stunden pro Woche)

14. Welches ist Ihr Zivilstand?

Ledig, niemals verheiratet

Verheiratet, seit..... (Jahreszahl)

Getrennt, seit..... (Jahreszahl)

Geschieden, seit..... (Jahreszahl)

Verwitwet, seit..... (Jahreszahl)

In eingetragener Partnerschaft, seit..... (Jahreszahl)

Aufgelöste Partnerschaft, seit..... (Jahreszahl)

15. a) Leben Sie in einer festen Partnerschaft oder Ehe?

Ja

Nein >> direkt zu Frage 15f

b) Wohnen Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin zusammen?

Ja

Nein

c) Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin erwerbstätig?

Ja, zu% Nein

Falls Ja: Was arbeitet Ihr Partner / Ihre Partnerin beruflich? Bitte beschreiben Sie seine/ihre **Position und Funktion** in der Firma:.....

.....

d) Welches ist die höchste Schule oder Ausbildung, die Ihr Partner / Ihre Partnerin abgeschlossen hat?

- keine abgeschlossene Ausbildung
- obligatorische Schule
- Anlehre, Haushaltslehrjahr, 1 Jahr Handelsschule
- Allgemeinbildende Schule, Fachmittelschule
- Berufslehre, Vollzeitberufsschule
- Lehrerseminar
- Matura
- Technik- oder Fachschule
- Höhere Berufsbildung (Meisterdiplom, eidg. Fachausweis, höhere Fachschule)
- Fachhochschule, Hochschule
- Universität / Eidg. Technische Hochschule
- Andere Ausbildung:

e) Wie teilen Sie Haus- und Familienarbeit (inkl. ev. Kinder- oder Angehörigenbetreuung) auf?

Sie:% Ihr Partner/Ihre Partnerin.....% Andere:%

f) Wie viel Zeit wenden Sie auf für die Kinderbetreuung?

.....Stunden/Woche

g) Wie viel Zeit wenden Sie auf für die Betreuung Angehöriger (Eltern, Verwandte usw.)?

.....Stunden/Woche

16. Wenn Sie Kinder haben (eigene oder der Partnerin/des Partners, auch jene, die bereits erwachsen sind): Füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus:

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Geschlecht (w/m)				
Jahrgang				
Aktuelle Ausbildung oder höchste abgeschlossene Ausbildung				
Falls noch in der Schule: Welcher Schultyp, welche Stufe?				
Berufswunsch				

Wie viele Kinder wohnen mit Ihnen zusammen in einem Haushalt?

.....ständig

.....zeitweise

17. Wie lautet Ihr Geburtsdatum?

.....

Persönlichkeit, Werte und Ziele

18. Bitte geben Sie an, wie Sie sich in folgenden Situationen verhalten:	stimmt nicht	Stimmt kaum	Stimmt eher	Stimmt genau
1. Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. In unerwarteten Situationen weiss ich immer, wie ich mich verhalten soll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiss ich, wie ich damit umgehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Hier unten finden Sie eine Reihe von Sätzen über Arbeit, Familie und Ausbildung. Kreuzen Sie bei jedem Satz diejenige Kolonne an, die am besten Ihrer persönlichen Meinung entspricht.	Ich stimme stark zu	Ich stimme zu	Ich weiss nicht	Ich lehne ab	Ich lehne stark ab
1. Für eine Frau ist es weniger wichtig als für einen Mann, eine gutbezahlte Arbeit zu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Frauen sollten ihre Berufstätigkeit aufgeben, um sich den Kindern und dem Haushalt zu widmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ein Mädchen soll im Prinzip die gleiche Ausbildung bekommen wie ein Junge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ein Mädchen soll einen typisch „weiblichen“ Beruf erlernen (z.B. Krankenschwester, Kindergärtnerin).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Für eine Ehefrau ist es wichtiger, in einem interessanten Beruf zu arbeiten, als eine perfekte Hausfrau zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ein Mädchen soll einen Beruf erlernen, der eine kurze Ausbildungsdauer hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich kann mir einen Mann gut als Kindergärtner vorstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Ehefrau sollte durch eine berufliche Tätigkeit zum Unterhalt der Familie beitragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ausser für Berufe, die grosse körperliche Kraft erfordern, sind Frauen und Männer für alle Berufe gleich geeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Für junge Mädchen ist die berufliche Tätigkeit bis zur Heirat im Allgemeinen nur ein Übergang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Mädchen sollten ermutigt werden, auch technische und andere „männliche“ Berufe zu ergreifen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Im Allgemeinen sollten Frauen zu Hause bleiben und sich um die Kinder kümmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Nachstehend finden Sie eine Liste von Eigenschaftswörtern. Bitte lesen Sie diese durch und kreuzen Sie alle diejenigen an, von denen Sie glauben, dass sie Sie beschreiben. (Versuchen Sie ehrlich zu sein und kreuzen Sie nur die Wörter an, die Sie beschreiben, wie Sie sind und nicht so, wie Sie sein möchten.)

<input type="checkbox"/> abhängig	<input type="checkbox"/> ernsthaft	<input type="checkbox"/> herzlich
<input type="checkbox"/> ablenkbar	<input type="checkbox"/> fähig	<input type="checkbox"/> hilfsbereit
<input type="checkbox"/> aggressiv	<input type="checkbox"/> faul	<input type="checkbox"/> höflich
<input type="checkbox"/> aktiv	<input type="checkbox"/> farblos, grau	<input type="checkbox"/> humorvoll
<input type="checkbox"/> angenehm	<input type="checkbox"/> feierlich	<input type="checkbox"/> idealistisch
<input type="checkbox"/> angespannt	<input type="checkbox"/> feinfühlig	<input type="checkbox"/> impulsiv
<input type="checkbox"/> ängstlich	<input type="checkbox"/> fleissig	<input type="checkbox"/> individualistisch
<input type="checkbox"/> anmassend	<input type="checkbox"/> fordernd	<input type="checkbox"/> in Gedanken versunken
<input type="checkbox"/> anziehend	<input type="checkbox"/> freundschaftlich	<input type="checkbox"/> intelligent
<input type="checkbox"/> aufrichtig	<input type="checkbox"/> friedliebend	<input type="checkbox"/> kalt
<input type="checkbox"/> bedächtig	<input type="checkbox"/> fröhlich	<input type="checkbox"/> kämpferisch
<input type="checkbox"/> beeinflussbar	<input type="checkbox"/> furchtsam	<input type="checkbox"/> kleinlich
<input type="checkbox"/> begeisterungsfähig	<input type="checkbox"/> geduldig	<input type="checkbox"/> kompliziert
<input type="checkbox"/> beharrlich	<input type="checkbox"/> gefühlsbetont	<input type="checkbox"/> konservativ
<input type="checkbox"/> beissend	<input type="checkbox"/> geistreich	<input type="checkbox"/> kraftvoll
<input type="checkbox"/> beständig, stabil	<input type="checkbox"/> gelassen	<input type="checkbox"/> kühl
<input type="checkbox"/> beunruhigt	<input type="checkbox"/> genau	<input type="checkbox"/> künstlerisch
<input type="checkbox"/> direkt, unverblümt	<input type="checkbox"/> geschickt	<input type="checkbox"/> langsam
<input type="checkbox"/> egoistisch	<input type="checkbox"/> gesellig	<input type="checkbox"/> leicht aufgebend
<input type="checkbox"/> ehrgeizig	<input type="checkbox"/> gesittet	<input type="checkbox"/> leichtsinnig
<input type="checkbox"/> ehrlich	<input type="checkbox"/> gesprächig	<input type="checkbox"/> leidenschaftslos
<input type="checkbox"/> eigenwillig	<input type="checkbox"/> gewandt	<input type="checkbox"/> logisch denkend
<input type="checkbox"/> eingebildet	<input type="checkbox"/> gewissenhaft	<input type="checkbox"/> männlich
<input type="checkbox"/> empfindlich	<input type="checkbox"/> gütig	<input type="checkbox"/> misstrauisch
<input type="checkbox"/> energisch	<input type="checkbox"/> hart	<input type="checkbox"/> mitfühlend
<input type="checkbox"/> entspannt	<input type="checkbox"/> hartnäckig	<input type="checkbox"/> nachdenklich
<input type="checkbox"/> erfinderisch	<input type="checkbox"/> herrisch	<input type="checkbox"/> nachlässig
<input type="checkbox"/> nachtragend	<input type="checkbox"/> schüchtern	<input type="checkbox"/> unreif

<input type="checkbox"/> natürlich	<input type="checkbox"/> selbstbewusst	<input type="checkbox"/> unsicher
<input type="checkbox"/> nervös	<input type="checkbox"/> selbstsicher	<input type="checkbox"/> unternehmungslustig
<input type="checkbox"/> neugierig	<input type="checkbox"/> selbstzufrieden	<input type="checkbox"/> verantwortungsvoll
<input type="checkbox"/> nörglerisch	<input type="checkbox"/> sentimental	<input type="checkbox"/> vergnügungsfreudig
<input type="checkbox"/> oberflächlich	<input type="checkbox"/> sonderbar	<input type="checkbox"/> vernünftig
<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> sorgenvoll	<input type="checkbox"/> vernunftmässig
<input type="checkbox"/> organisiert	<input type="checkbox"/> sorglos	<input type="checkbox"/> verschlossen
<input type="checkbox"/> originell	<input type="checkbox"/> sparsam	<input type="checkbox"/> verschwiegen
<input type="checkbox"/> pessimistisch	<input type="checkbox"/> spontan	<input type="checkbox"/> verständnisvoll
<input type="checkbox"/> phantasievoll	<input type="checkbox"/> stark	<input type="checkbox"/> vertrauensvoll
<input type="checkbox"/> planmässig	<input type="checkbox"/> still	<input type="checkbox"/> vertrauenswürdig
<input type="checkbox"/> praktisch veranlagt	<input type="checkbox"/> streitsüchtig	<input type="checkbox"/> verträumt
<input type="checkbox"/> realistisch	<input type="checkbox"/> sympathisch	<input type="checkbox"/> verwirt
<input type="checkbox"/> rebellisch	<input type="checkbox"/> tapfer	<input type="checkbox"/> voraussehend
<input type="checkbox"/> reif	<input type="checkbox"/> treu	<input type="checkbox"/> warmherzig
<input type="checkbox"/> reizbar	<input type="checkbox"/> überlegt	<input type="checkbox"/> weiblich
<input type="checkbox"/> ruhelos	<input type="checkbox"/> unabhängig	<input type="checkbox"/> wirklichkeitsfremd
<input type="checkbox"/> ruhig	<input type="checkbox"/> unangenehm	<input type="checkbox"/> wohlbesonnen
<input type="checkbox"/> sanft	<input type="checkbox"/> unbeständig	<input type="checkbox"/> zerstreut
<input type="checkbox"/> schlapp	<input type="checkbox"/> unfreundlich	<input type="checkbox"/> zurückhaltend
<input type="checkbox"/> schnell	<input type="checkbox"/> ungeduldig	<input type="checkbox"/> zusammenarbeitend
<input type="checkbox"/> schwankend	<input type="checkbox"/> ungestüm	<input type="checkbox"/> zuversichtlich
<input type="checkbox"/> schweigsam	<input type="checkbox"/> ungezwungen	<input type="checkbox"/> zuvorkommend
<input type="checkbox"/> schwermütig	<input type="checkbox"/> unordentlich	

21. Wertvorstellungen

a) Berufliche Wertvorstellungen

Unten finden Sie eine Liste von Dingen, die einem im Beruf wichtig sein können. Nummerieren Sie die 7 Aspekte von 1-7, je nach dem Gewicht, das Sie jedem Aspekt zumessen.

Schreiben Sie also die Nummer 1 neben den Aspekt, der Ihnen am wichtigsten ist, dann die Nummer 2 neben den zweitwichtigsten und fahren Sie so weiter bis zur Nummer 7 für den Aspekt der Arbeit, der Ihnen persönlich am wenigsten wichtig ist.

Ihre Rangordnung:

- Gute Beziehungen am Arbeitsplatz
- Bezahlung
- Gebrauch der schöpferischen Fähigkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Abwechslung in der Arbeit
- Selbständigkeit, Entscheidungsfreiheit bei der Arbeit
- Sicherheit des Arbeitsplatzes (vor Arbeitslosigkeit)

b) Persönliche Wertvorstellungen				
Unten finden Sie eine Liste von persönlichen Werten, die Ihr Verhalten beeinflussen und Ihrem Leben eine bestimmte Richtung geben können. Was bedeutet Ihnen jeder dieser Werte?				
	sehr wichtig	wichtig	nicht besonders wichtig	unwichtig
1. Viel Geld haben, um ein angenehmes Leben führen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Gesund sein und alles zu machen, um gesund zu bleiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Heiraten (oder Zusammenleben) und mit seinem Partner/seiner Partnerin glücklich sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Macht und Autorität haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sich seiner Arbeit/seinem Beruf widmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Seine Persönlichkeit entwickeln und Neues lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Oft Komplimente wegen seines Aussehens bekommen und so aussehen, dass es auf andere anziehend wirkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Eine gute Mutter bzw. ein guter Vater sein und ein intaktes Familienleben haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ein Vorbild für jüngere Menschen sein und sich für das Allgemeinwohl einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

	Ich stimme nicht zu						Stimme völlig zu
1. Wenn ich Pläne habe, verfolge ich sie auch.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
2. Normalerweise schaffe ich alles irgendwie.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
3. Ich lasse mich nicht so schnell aus der Bahn werfen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
4. Ich mag mich.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
5. Ich kann mehrere Dinge gleichzeitig bewältigen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇

	Ich stimme nicht zu						Stimme völlig zu
6. Ich bin entschlossen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
7. Ich nehme die Dinge wie sie kommen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
8. Ich behalte an vielen Dingen Interesse.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
9. Normalerweise kann ich die Situation aus mehreren Perspektiven betrachten.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
10. Ich kann mich auch überwinden Dinge zu tun, die ich eigentlich nicht machen will.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
11. Wenn ich in einer schwierigen Situation bin, finde ich gewöhnlich einen Weg heraus.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
12. In mir steckt genügend Energie um alles zu machen, was ich machen muss.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇
13. Ich kann es akzeptieren, wenn mich nicht alle Leute mögen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆	<input type="checkbox"/> ₇

Wohlbefinden

23. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

	stimmt gar nicht					stimmt genau
1. Ich bin zufrieden mit meiner Balance zwischen Arbeit und Privatleben.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆
2. Es fällt mir schwer, Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆

	stimmt gar nicht					stimmt genau
3. Ich kann die Anforderungen aus meinem Privatleben und die Anforderungen aus meinem Berufsleben gleichermaßen gut erfüllen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆
4. Es gelingt mir, einen guten Ausgleich zwischen belastenden und erholsamen Tätigkeiten in meinem Leben zu erreichen.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆
5. Ich bin damit zufrieden, wie meine Prioritäten in Bezug auf den Beruf und das Privatleben verteilt sind.	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆

24. Nachfolgend finden Sie fünf Aussagen, denen Sie zustimmen oder nicht zustimmen können. Nutzen Sie die Antwortskala, um das Ausmass Ihrer Zustimmung anzugeben.							
	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Weder/ noch	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme genau zu
1. In den meisten Bereichen entspricht mein Leben meinen Idealvorstellungen.	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆
2. Meine Lebensbedingungen sind ausgezeichnet.	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆
3. Ich bin mit meinem Leben zufrieden.	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆
4. Bisher habe ich die wesentlichen Dinge erreicht, die ich mir für mein Leben wünsche.	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆
5. Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich kaum etwas ändern.	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃	<input type="checkbox"/> ₄	<input type="checkbox"/> ₅	<input type="checkbox"/> ₆

Gesundheit

25. Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?

- sehr gut
- gut
- mittelmässig
- schlecht
- sehr schlecht

Körpergrösse:cm

Körpergewicht:kg

26. Haben Sie eine Krankheit oder eine Behinderung, die schon seit mindestens 6 Monaten andauert?

- nein
- ja, nämlich (Mehrfachantworten möglich)...

<input type="checkbox"/> Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall)	<input type="checkbox"/> Körperbehinderung	<input type="checkbox"/> Krankheiten des Atmungssystems, Infektionskrankheiten (Asthma, Bronchitis)
<input type="checkbox"/> Krebs, Neubildungen	<input type="checkbox"/> Krankheiten des Verdauungssystems (z.B. Magengeschwür)	<input type="checkbox"/> Sprachbehinderung
<input type="checkbox"/> Krankheiten des Bewegungsapparates (Rheuma, Osteoporose)	<input type="checkbox"/> Psychische Störungen und Behinderungen (z.B. Süchte, Depression)	<input type="checkbox"/> Sinnesbehinderung

Spezifizieren Sie:

.....

27. Nehmen Sie regelmässig Medikamente ein?

nein

ja, nämlich.....

28. Haben Sie folgende Probleme über die letzten zwei Wochen geplagt?	Überhaupt nicht	Mehrere Tage	Die Hälfte der Zeit	Fast jeden Tag
1. Ich bin nervös, ängstlich, angespannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ununterbrochen Sorge ich mich oder kann meine Sorgen nicht kontrollieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich habe nichts, auf das ich mich freuen kann oder für das ich mich interessiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich fühle mich niedergeschlagen und ohne Hoffnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Bewegung

An wie vielen Tagen pro Woche kommen Sie im Durchschnitt in Ihrer Freizeit durch körperliche Betätigung zum Schwitzen? z.B. durch Rennen / Velofahren, usw.
Tag(en) pro Woche (von 0 bis 7 Tagen)

.....

Jetzt geht es um weniger intensive Bewegungsformen. Also um Aktivitäten, wo Sie zumindest ein bisschen **ausser Atem** kommen, aber nicht unbedingt ins Schwitzen. Das sind zum Beispiel zügiges Laufen, Wandern, Tanzen, Gartenarbeiten oder verschiedene Sportarten:
An wie vielen Tagen pro Woche machen Sie solche körperliche Aktivitäten?

Tag(en) pro Woche (von 0 bis 7 Tagen)

30. Wie häufig ungefähr trinken Sie Alkohol?

- mehrmals pro Tag
- 1 Mal pro Tag
- mehrmals pro Woche
- 1-2 Mal wöchentlich
- 1-3 Mal monatlich
- seltener als monatlich
- nie, abstinert

31. Wie viele Zigaretten rauchen Sie im Durchschnitt pro Tag?

- War schon immer Nichtraucher
- Habe früher geraucht, aber rauche jetzt nicht mehr
- Rauche nur gelegentlich
- Rauche regelmässig 1-10 Zigaretten/Tag
- Rauche regelmässig mehr als 10 Zigaretten/Tag

Pläne

32. Haben Sie beruflich oder privat Pläne/Veränderungsabsichten für die kommenden Jahre?

Falls ja, welche?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Hier ist Platz für Ergänzungen und Mitteilungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

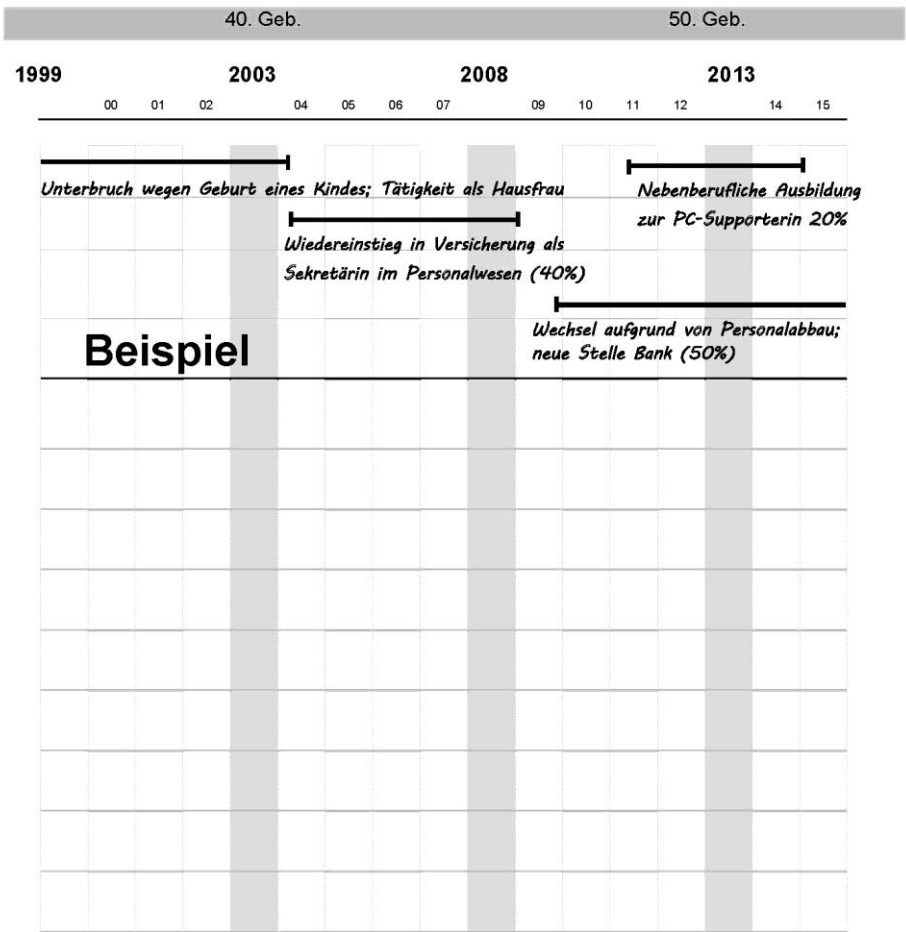
**Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden
vorfrankierten und adressierten Rückantwortcouvert zurück**

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Arbeit und Beruf

1. Bitte tragen Sie Ihre wichtigsten Stationen in Beruf und Aus-/Weiterbildung ein, welche Sie seit unserer letzten Befragung im Jahr 1999 gemacht haben (inkl. Prozentangaben und Grund für Wechsel)

Bitte geben Sie möglichst genaue Bezeichnungen für Berufstätigkeiten und Aus-/Weiterbildungen an: Zum Beispiel Büroangestellte statt Angestellte; Verwaltungsangestellter/Prokurist statt kaufm. Angestellter; Berufsschullehrerin statt Lehrerin. Falls Sie über einen aktuellen Lebenslauf verfügen, können Sie auch diesen beilegen.



3
Sollten Sie zusätzlich Platz brauchen, benutzen Sie bitte die hinterste Seite oder ein Beiblatt.

Anhang B. c) Frage 1 nach beruflicher Situation (für Stichprobe B10, restlicher Fragebogen identisch mit B5))

1. Haben Sie seit unserer letzten Befragung im Frühsommer 2012 die Arbeitsstelle oder die berufliche Position gewechselt?

Nein

Ja. Bitte listen Sie Ihre Stellen der letzten drei Jahre auf:

Arbeitsbeginn (Monat/Jahr)	Arbeitsende (Monat/Jahr)	Stellenbezeichnung (inkl. Grund für Wechsel)	Prozent- angaben

Anhang B. d) Kurzfrageblatt

Kurzfrageblatt

„Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Angaben gemäss den eidgenössischen Datenschutzbestimmungen behandelt werden. Die Angaben werden anonymisiert und nur statistisch ausgewertet. Die ID-Nummer auf dem Fragebogen ist nur für die Rücklaufkontrolle.

ID:

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Dr. Claudia Schellenberg (044 317 11 39) oder Herrn Dr. Achim Hättich (044 317 12 59) oder schreiben Sie uns eine E-Mail: zlse@hfh.ch

1. Sind Sie zurzeit erwerbstätig?

Ja

Nein, ich bin nicht erwerbstätig, weil:

2. Sind Sie angestellt oder selbständig?

Angestellt **mit** Vorgesetztenfunktion

Angestellt **ohne** Vorgesetztenfunktion

Selbständig **mit** Vorgesetztenfunktion

Selbständig **ohne** Vorgesetztenfunktion

3. Bitte geben Sie die aktuelle oder zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit möglichst genau an:

.....

Ich arbeite/arbeitete Teilzeit, zu% vollzeitlich

4. Leben Sie in einer festen Partnerschaft oder Ehe? Ja Nein

Wohnen Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin zusammen? Ja Nein

Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin erwerbstätig? Ja, zu% Nein

Wie teilen Sie Haus- und Familienarbeit (inkl. ev. Kinder- oder Angehörigenbetreuung) auf?

Sie:% Ihr Partner/Ihre Partnerin:% Andere:%

5. Falls Sie Kinder haben (eigene oder der Partnerin/des Partners): Notieren Sie bitte das jeweilige Geburtsjahr

.....

Bitte wenden >>>

6. Bitte versuchen Sie, sich die folgenden Lebensbereiche zu vergegenwärtigen und geben Sie an, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit Ihrer jetzigen Situation sind.

Zufrieden mit ...

	0 Überhaupt nicht zufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Voll- umfänglich zufrieden
... meiner jetzigen Arbeitsstelle	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meinem jetzigen Beruf	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner Partnerschaft	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner Familie	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner finanziellen Situation	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner Freizeit	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meiner Gesundheit	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10
... meinem Leben insgesamt	<input type="checkbox"/> _0	<input type="checkbox"/> _1	<input type="checkbox"/> _2	<input type="checkbox"/> _3	<input type="checkbox"/> _4	<input type="checkbox"/> _5	<input type="checkbox"/> _6	<input type="checkbox"/> _7	<input type="checkbox"/> _8	<input type="checkbox"/> _9	<input type="checkbox"/> _10

7. Haben Sie eine Krankheit oder eine Behinderung, die schon seit mindestens 6 Monaten andauert?

nein

ja, nämlich.....

.....

8. Haben Sie beruflich und privat Veränderungsabsichten für die kommenden Jahre?

Falls ja, welche?

.....

.....

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!